

Bericht aus der Gemeinderatsitzung vom 16.10.2014

Den **Betriebsplan 2015** für den **Neenstetter Gemeindewald** trug Forstrevierleiter Volker Sigmund vor. Der Plan sieht Holzerlöse in Höhe von 35.670 € bei einem Einschlag von 590 Festmetern an verwertbaren Sorten vor. Hinzu kommen Einnahmen aus der Jagdpacht in Höhe von 500 €. Demgegenüber stehen Ausgaben für Personalkosten, Wegeunterhaltung, Fahrzeughaltung, Steuern, Holz Fällung und Aufbereitung, Forstkulturen, Jungbestandspflege, Waldschutz, Versicherungen und Forstverwaltungskostenbeitrag in Höhe von insgesamt 22.539 €, so dass ein Überschuss von 13.631 € zu erwarten ist. Zum Waldschutz – Kultur und Bestandspflege sind auf 0,2 ha 430 Neupflanzungen und 40 Nachpflanzungen geplant. Diese setzen sich zusammen aus 250 Fichten, 40 Douglasien, 90 Bergahorn, 30 Spitzahorn, 20 Wildkirschen und 40 weiteren Pflanzen wie Baumhasel und Hainbuche. Auf 0,5 ha ist Naturverjüngung geplant, Unkrautbekämpfung auf 0,2 ha; Kultursicherung ist auf 1,7 ha geplant.

Der Gemeinderat stimmte dem Betriebsplan 2015 einstimmig zu.

Herr Sigmund ging auch kurz auf den laufenden Betrieb ein, der den Planzahlen des Betriebsplanes weitgehend entspricht. Dank der im Juli 2014 einsetzenden Regenfälle hielt sich der erwartete Borkenkäferbefall mit 10 %-Anteil am Gesamteinschlag an Fichten in Grenzen.

Der Vorsitzende bedankte sich bei Revierleiter Sigmund für die sehr gute Betreuung des Gemeindewald-Betriebes. Die Waldarbeiten werden vom Gemeindearbeiter Karl Häußler und Hans Laible aus Langenau durchgeführt. Bei der Kultur- und Bestandspflege hilft Giovanni Salvo aus. Auch den Waldarbeitern sprach der Vorsitzende großen Dank für die erfolgreiche Arbeit aus.

Im nächsten Tagesordnungspunkt gaben Frau Paulus und Frau Mende vom **evangelischen Diakonieverband Ulm, Alb-Donau Informationen über den Betrieb des Kinderhauses und dessen Finanzierung**. Der Diakonieverband als Betriebsträger des Kinderhauses strebt künftig eine einheitliche Kostenbeteiligung der bürgerlichen Gemeinden an. Bei Neuverträgen des Diakonieverbandes mit Kommunen beträgt der Anteil der bürgerlichen Gemeinden nach Abzug des Landeszuschusses und der Elternbeiträge 90 % des Abmangels. Diese Regelung würde jedoch für die Gemeinde Neenstetten in 2014 Mehrkosten in Höhe von über 30.000,- € betragen. Der Diakonieverband bietet deshalb eine stufenweise prozentuale Erhöhung für die kommenden Jahre an. Der Gemeinderat wird voraussichtlich in der nächsten Sitzung hierüber beraten und beschließen.

Der Vorsitzende bedankte sich bei Frau Paulus und Frau Mende stellvertretend für die hervorragende Betreuung in der Betriebsführung des Kinderhauses, welche die kommunale Verwaltung in hohem Maße entlastet.

Im nächsten TOP erteilte der Gemeinderat dem **Neubau einer landwirtschaftlichen Mehrzweckhalle** auf Flurstück 284/1 im Gewann „An der Straße“ sein Einvernehmen.

Der **Neubau eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung und Doppelgarage** auf Flurstück 672/3 im Baugebiet „Grund“ wurde dem Gemeinderat zur Kenntnis gegeben.

Unter dem nächsten TOP gab der Vorsitzende die Mitteilung des Verwaltungsverbands Langenau über die **Rechtswirksamkeit des Bebauungsplanverfahrens „Grund“ zum 02.10.2014** bekannt.

Bekannt gegeben wurde außerdem die **Vergabe der Spenglerarbeiten am Dorfladen an die Firma Schropp & Salzgeber GmbH & Co. KG aus Bellenberg zum Angebotspreis von 21.080,14 €**. Der Vorsitzende wurde bei der letzten Gemeinderatsitzung ermächtigt, die Vergabe nach Prüfung durch den Verwaltungsverband durchzuführen. Bei der beschränkten Ausschreibung wurden 5 Firmen zur Abgabe eines Angebots aufgefordert. Drei Angebote gingen ein. Der günstigste Bieter konnte aufgrund keiner gleichwertigen Dachdeckung nicht gewertet werden.

Zuletzt informierte der Vorsitzende den Gemeinderat über die **Sitzung des Grundschulverbands Altheim (Alb) - Weidenstetten vom 29.09.2014**.

Eine **nichtöffentliche Beratung** schloss sich an.

Martin Wiedenmann
Bürgermeister